

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und Beschluss zur Tagesordnung

Herr Freiwald, Stadtratsvorsitzender, eröffnet die 5. Stadtratssitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 33 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

Änderungen zur Tagesordnung:

Aufgrund noch bestehenden Klärungsbedarfs bittet der Oberbürgermeister um Absetzung der Tagesordnungspunkte 9 und 10 – Friedhofsgebührensatzungen und erneute Beratung in der nächsten Stadtratssitzung am 27.11.2014.

Die vorliegende Tagesordnung wird mit dieser Änderung einstimmig bestätigt.
(Ab jetzt Herr Schmoranzer und Herr Walther anwesend = 35 Mitglieder)

2. Einwohnerfragestunde

Frau Büchenschuss aus dem OT Reichardtswerben kritisiert die ihrer Meinung nach viel zu hohen Bestattungsgebühren. Die Steigerung gegenüber vorher sei nicht hinnehmbar. Der Oberbürgermeister weist auf die erneute Prüfung einzelner Gebühren hin. Darüber hinaus sei allerdings – so wie in der Kernstadt Weißenfels seit Jahren - kostendeckend kalkuliert worden.

3. Feststellung der Niederschrift vom 16. 10. 2014

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift der Sitzung vom 16. 10. 2014 gilt somit als anerkannt.

4. Bericht über die von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse

- keine Beschlüsse gefasst -

5. Berufung Ortswehrleiter und stellvertretender Ortswehrleiter Reichardtswerben der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels

Beschluss SR 040-05/2014

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt:

- 1.) Die Abberufung von Herrn Christian Bernecke von der Funktion Ortswehrleiter Reichardtswerben der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels mit Ablauf des 31.12.2014.
Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enth.: 0
- 2.) Die Berufung von Frau Viola Striewe als Ortswehrleiterin Reichardtswerben der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum 01.01.2015 für die Dauer von 6 Jahren.
Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enth.: 1
- 3.) Die Berufung von Herrn Hartmut Franke als stellvertretenden Ortswehrleiter Reichardtswerben der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum 01.01.2015 für die Dauer von 6 Jahren.
Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enth.: 0

6. Vorstellung der Ergebnisse der Geruchsrasterbegehungen 2011 und 2013

Berichterstatter: Frau Barth, Büro Barth und Bitter

Frau Barth geht ausführlich auf die Messpunkte und Beurteilungsflächen in der Einzel- und Gesamtdarstellung ein.

(Ab jetzt Frau Erben und Herr Günther anwesend = 37 Mitglieder)

In der Diskussion werden u.a. folgende Fragen gestellt:

- wurde vom Büro Ursachenforschung betrieben?
- Warum erfolgt eine Festlegung der Spanne bei den Geruchsstunden auf 3 – 10 % der Jahresstunden, obwohl der wichtige Wert 7 % (gem. Genehmigung des LVA) beträgt?
- Warum wurde die Gemarkung Burgwerben nicht mit berücksichtigt?
- Kann das LVA das Gutachten verwenden, um Auflagen durchzusetzen?
- Was unternimmt die Stadt?

Frau Barth erklärt dazu, dass

- das Büro beauftragt war, eine Messung der tatsächlich auftretenden Gerüche vorzunehmen. Ursachenforschung war nicht die Aufgabe. Es wurden jedoch auffallend häufig Gerüche durch lebende Schweine (Transport) wahrgenommen.
- Untersuchungsgebiet war das Gebiet des Bebauungsplanes. Deshalb wurde Burgwerben nicht berücksichtigt.
- Die Spanne von 3 – 10 % ist das übliche Raster für Wohn- und Gewerbegebiete. Das Büro hat nicht im Auftrag des Schlachthofes oder des LVA geprüft, ob die genehmigten 7 % überschritten werden, sondern im Auftrag der Stadt eine Geruchsrasterbegehung vorgenommen. Die dabei festgestellten Werte sind einzeln im Gutachten aufgeführt.
- Dem LVA liegen alle Messwerte vor. Das Büro hat keinen Einfluss darauf, in welcher Form das LVA reagiert.

Die Fraktion BfG/GRÜNE verweist auf die eingereichten Anträge, die in der nächsten Sitzung zur Abstimmung gestellt werden. Die Stadt sei in der Pflicht, bei den festgestellten Überschreitungen der Grenzwerte im Interesse ihrer Bürger tätig zu werden. Herr Schmoranzer mahnt an, dass eine Untersuchung auch auf die Gemarkung Burgwerben ausgedehnt werden muss.

7. Verbandswahlen 2015 im Unterhaltungsverband "Mittlere Saale - Weiße Elster" Vorschläge von Vertretern für den Vorstand und den Verbandsausschuss

Beschluss SR 041-05/2014

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, folgende Vertreter in den Unterhaltungsverband „Mittlere Saale – Weiße Elster“ zu entsenden:

Verbandsvorstand: Horn, Uwe
 Ziegler, Horst (Stellvertreter)
Verbandsausschuss: Pauditz, Andreas
 List, Torsten (Stellvertreter)

Abstimmung: dafür: 37 dagegen: 0 Enthaltung: 0

8. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 36 "Photovoltaikanlage im

Kiestagebau Lösau" Gemarkung Borau, Beschluss über den Entwurf, die öffentliche Auslegung und Trägerbeteiligung

Beschluss SR 042-05/2014

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 36 „Photovoltaikanlage im Kiestagebau Lösau“ in der Gemarkung Borau bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), den textlichen Festsetzungen (Teil B) und dem Grünordnungsplan (Teil C) in der Fassung Oktober 2014. Die Begründung einschließlich Umweltbericht wird gebilligt. Die Öffentlichkeit ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Abstimmung: dafür: 37 dagegen: 0 Enthaltung: 0

11. Wirtschaftsplan 2015 des Sport- und Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels

Herr Rauner mahnt an, den Wirtschaftsplan in der vorliegenden Form umzusetzen und nicht mitten im Jahr Zahlen zu ändern.

Beschluss SR 043-05/2014

1. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den Wirtschaftsplan des Sport- und Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels für den Zeitraum 01.01.2015 bis 31.12.2015 in der beiliegenden Fassung.
2. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den Höchstbetrag der Kassenkredite im Wirtschaftsplan 2015 auf EURO 666.060,00 (Sechshundertsechszigtausend 00/100) festzusetzen.
3. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, Verpflichtungsermächtigungen im Investitionsplan 2015 des Wirtschaftsplanes 2015 für Investitionsauszahlungen in Höhe von Euro 537.000,00 für das Wirtschaftsjahr 2016 festzusetzen.
4. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nicht festzusetzen.

Abstimmung: dafür: 37 dagegen: 0 Enthaltung: 0

12. Jahresabschluss der WVV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH und die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013

Beschluss SR 044-05/2014

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt:

Der Gesellschafterversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Jahresabschluss der WVV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH wird mit einem Jahresüberschuss von 3.399.641,10 € und einer Bilanzsumme von 76.579.783,71 € festgestellt.
2. Der Verlustvortrag i.H.v. 500.857,58 € aus dem Geschäftsjahr 2012 wird mit der Kapitalrücklage in der Bilanz 2014 verrechnet.
3. Der Jahresüberschuss in Höhe von 3.399.641,10 € wird auf neue Rechnung des Jahres 2014 vorgetragen.

Abstimmung: dafür: 36 dagegen: 0 Enth.: 1

4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 0 Enth.: 0

Herr Risch, Herr Kungl, Frau Erben und Frau Janecken waren aufgrund eines Mitwirkungsverbot von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

13. Benennung eines Weges in der Ortschaft Markwerben

Auf Anfrage zur uneinheitlichen Meinung des Ortschaftsrates gibt Frau Schulze die Erklärung aus dem Kulturausschuss wieder: Es wird in der Ortschaft teilweise die Meinung vertreten, dass dieser untergeordnete Weg nicht den Verdiensten des Herrn Berger angemessen ist.

Beschluss SR 045-05/2014

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt den Weg in der Ortschaft Markwerben von der Roßbacher Straße abzweigend und ca. 1200 Meter in westlicher Richtung bis zur Einmündung in die Straße „Salpeterhütte“ verlaufend sowie eine Teilstrecke von der Roßbacher Straße abzweigend in westlicher Richtung verlaufend und nach ca. 680 Meter abzweigend und in südlicher Richtung bis zum Aussichtsturm verlaufend und weiter vom Aussichtsturm ca. 450 Meter in westlicher Richtung verlaufend „Friedrich-Berger-Weg“ zu benennen.

Abstimmung: dafür: 36 dagegen: 0 Enthaltung: 1

14. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Stand Verhandlungen Übernahme Neustadtschule
- Einführung Ratsinformationssystem
- Pflaster Kleine Kalandstraße
- Abflussprobleme bei Straßeneinläufen
- Überprüfung Mitwirkungsverbot bei Aufsichtsräten
- Einwohnerfragestunde Herr Büsching – AöR

Herr Riemer erklärt hinsichtlich des Ratsinformationssystems, dass er eine Einstellung der Kosten erst im Nachtragshaushalt problematisch sehe. Die Kosten müssten von vornherein eingestellt werden. Herr Risch begründet die Erstellung eines Nachtragshaushaltes mit den Auflagen der Kommunalaufsicht zur Einstellung der Kosten AöR.

Herr Klitzschmüller fragt zum Mitwirkungsverbot nach: Ist der letzte Satz so zu verstehen, dass die vom Stadtrat in Aufsichtsräte entsandten Vertreter nur auszuschließen sind bei Rechtsstreiten und der eigenen Entlastung? Kann dies so definiert werden?

Herr Günther verweist auf die Erklärung zum Nachtragshaushalt und bittet um Information, ob es neue Erkenntnisse zur Satzungssituation gebe und sich daraus der Zwang eines NTH ableite. Der Oberbürgermeister erläutert die Rechtslage zur Niederschlagswasserproblematik im Rechtsverhältnis zwischen ZAW's/AöR und den Kommunen und das Verbot der bisher praktizierten „Abschlagszahlungen“.

15. Anfragen und Mitteilungen

Mitteilungen OB:

- für den 6.12.2014 wurde eine Demonstration aus der rechten Szene angemeldet. Bitte an alle Fraktionen: in den Fraktionen und weiteren Organisationen, in denen Stadträte tätig sind, zu beraten, ob es eine Gegendemonstration geben soll.

- Für Mehrgenerationenhaus wurden 10 T€ Zuschuss beantragt; aufgrund der Kurzfristigkeit konnten die Ausschüsse nicht einbezogen werden; Zusage von OB ist erfolgt; Geld wurde in den Haushalt 2015 eingestellt.
- Heinrich-Schütz-Haus: 30 T€ Betriebskostenzuschuss vom Land wurden bewilligt, realistische Planung für 2015 ist damit möglich
- Information zu Baumaßnahmen und erforderlichen Sperrungen in der Innenstadt: Abriss alter Kornspeicher Jüdenstraße, Abriss Leipziger Straße 35, Abriss ehem. Sparkasse Burgwerben, Aufbringen einer Asphaltdecke auf dem Parkplatz Klingenplatz, Erneuerung Fahrbahn Eingang Küchengarten,
- Info zur Notwendigkeit der Erneuerung des Heizungskessel Grundschule Uichteritz; in diesem Jahr nicht mehr umsetzbar; freie Mittel wurden für den Ausbau der Wohnungen in Wengelsdorf eingesetzt
- Beantragte Fördermittel beim Land für mehrere Baumaßnahmen u.a. Brücke Uichteritz – derzeit keine Entscheidung der Fördermittelstelle

Mitteilungen Stadtratsvorsitzender:

- Information des Stadtrates zur Forderung des OR Großkorbetha, über Baumaßnahmen in ihrem Ort umfassend und zeitnah informiert zu werden
- Nach der Stadtratssitzung am 11. 12. 2014 findet das Weihnachtsessen in der Gaststätte Bella mia im Fürstenhaus statt;
- Einladung Veranstaltung bei der Bundeswehr am 4. 12. 2014 – bitte in Teilnehmerliste eintragen
- Der Sitzungsplan für das Jahr 2015 liegt in den Tischmappen

AG Fahrradfreundliches Weißenfels:

Von den Fraktionen wurden folgende Personen für die Mitarbeit in der AG gemeldet:

Fraktion CDU/FDP	Hans-Dieter Böckler
Fraktion BfW/LG/AfD	Clemens Wanzke
Fraktion DIE LINKE	Hans Klitzschmüller
Fraktion SPD	Martin Brückner
Fraktion BfG/GRÜNE	Gunter Walther

Herr Klitzschmüller mahnt dringend an, dass von der Verwaltung zusätzlich zu Frau Köhler (für den Bereich Tourismus) und Herrn Arning (für den Bereich Straßenverkehr) ein Vertreter aus dem Bereich Straßenbau/Straßenplanung in die AG entsendet wird. Er verweist auf die letzte Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses, in der wiederum festgestellt werden musste, dass bei der Planung an einem neuralgischen Punkt der Stadt (Pfennigbrücke) die Belange des touristischen Radverkehrs in keiner Weise beachtet wurden.

Festlegung: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum Ende der kommenden Woche einen für die Straßenplanung verantwortlichen Mitarbeiter zu benennen, der ständig in der AG Radfahren mitarbeiten soll. Der Stadtratsvorsitzende ist über die Benennung zu informieren.

Anfragen:

Frau Erben bittet darum, folgenden Vorschlag zu diskutieren: Ist es möglich, auf den Straßenschildern bei Persönlichkeiten der Stadt eine Information zum Namen zu geben.

Beispiel: Moritz-Hill-Straße
Taubstummenlehrer in Weißenfels

Herr Rauner geht nochmals auf die vom Oberbürgermeister avisierte Haushaltssperre für die Heimatpflegemittel ein und fordert erneut, diese Mittel nicht zu kürzen. Der Oberbürgermeister riskiere ansonsten die Zustimmung zum Haushalt 2015. Herr Ziegler kritisiert heftig den

Umgang des OB mit Beschlüssen des Stadtrates und den Ortsteilen. Herr Risch verweist auf die drastisch gesunkenen Einnahmen im Haushalt. Er weist auch darauf hin, dass allen Ortsbürgermeistern und Fraktionsvorsitzenden mit heutiger Post ein Kompromissvorschlag unterbreitet wurde.

Frau Schulze schlägt vor, als Alternative zum Parken auf dem Markt während des Weihnachtsmarktes die Baulücke zwischen MZ und Fürstenhaus zu nutzen. Der Oberbürgermeister erklärt, dass diese Lösung bereits in Umsetzung sei. Die Baustelle werde derzeit beräumt. Es müsse aufgrund des unebenen Bodens jedoch geprüft werden, ob eine Bitumendecke möglich sei. Ob die Maßnahme bis zum Weihnachtsmarkt abgeschlossen werden könne, ist noch nicht sicher.

Von Herrn Gotthelf und Herrn Walther wird auf die schriftlichen Anträge der Fraktion BfG/GRÜNE hingewiesen.

- Zwischenbericht zum Stand der Arbeit an den Herstellungskostenbeiträgen AöR
Es wird Einigkeit darüber erzielt, dies in der Stadtratssitzung Januar auf die Tagesordnung zu nehmen.
- Information über Verträge der Abwasserbeseitigung Weißenfels AöR mit industriellen Kunden

Ende der öffentlichen Sitzung.

Jörg Freiwald
Stadtratsvorsitzender

Birgit Knittel
Protokollführerin